



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-1141E

Datum 27.08.2020

Beschluss

Schluss mit Gestank und Vermüllung am Altonaer Bahnhof

Die Situation an „Altonas Hauptbahnhof“ ist mittlerweile unerträglich. Seit Jahren verschlechtert sich der hygienische Zustand zusehends. Die steigende Vermüllung, die Belästigung von Passanten und das wilde Urinieren sind nicht mehr hinnehmbar. Auch Handgreiflichkeiten zwischen alkoholisierten Obdachlosen sind immer häufiger zu beobachten. Es wird auch immer wieder berichtet, dass einige von ihnen Ihre Notdurft im Tunnel zwischen der Großen Bergstraße und dem Einkaufsbereich verrichten und es in letzter Zeit immer häufiger zu exzessivem Alkoholgenuss und öffentlichen Trinkgelagen kommt. Gestank und ein gestörtes Sicherheitsempfinden führen dazu, dass sich Familien mit Kindern mittlerweile weigern, den Tunnel zu nutzen. Auch wenn in absehbarer Zeit der Fernbahnhof nach Diebsteich verlegt wird, ist dies kein Grund, dass Hamburgs zweitgrößter Bahnhof verwahrlost. Als Aushängeschild und verbindendes Element zwischen der Großen Bergstraße und Ottensen kommt diesem Platz eine besondere Bedeutung zu, oft ist es das Erste, was ankommende Reisende von Hamburg sehen.

Bereits in der Projektphase von „Ottensen macht Platz“ gab es zahlreiche Rückmeldungen, die die geschilderten Umstände bestätigten.

Daher ist es jetzt dringender denn je, Lösungen zu finden, um diesen desolaten Zustand abzuschaffen.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:

Das Bezirksamt wird gemäß § 19 (2) BezVG für die Lösung der aktuellen und oben geschilderten Missstände aufgefordert,

- 1. auf den Betreiber der öffentlichen Toilette im Mittelgeschoss einzuwirken, dass diese Toilette 24 Stunden geöffnet wird und kostenlos für alle Nutzer ist;**
- 2. gemeinsam mit dem Eigentümer sowie dem Betreiber des Parkhauses am Altonaer Bahnhof und der Deutschen Bahn AG für eine umfassende und wiederholende Reinigung aller verschmutzten Bereiche im Bahnhof, im Parkhaus und in den Zugangsbereichen Sorge zu tragen;**
- 3. über den jeweils aktuellen Stand der Ergebnisse des Runden Tisches den Hauptausschuss fortlaufend zu informieren;**

[Redaktioneller Hinweis: Die ursprüngliche Ziffer 3 zur Initiierung eines Runden Tisches wurde zur weiteren Beratung einstimmig in den Hauptausschuss überwiesen.]

- 4. zeitnah mit der Deutschen Bahn AG Möglichkeiten der Zurverfügungstellung eines kostenlosen Toilettenangebotes am Bahnhofsausgang zur Großen Bergstraße zu prüfen;**

5. zeitnah mit der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration über die Schaffung einer Tagesaufenthaltsstätte für obdachlose Menschen im Umfeld des Altonaer Bahnhofs in Verhandlungen zu treten.